

Joseph, ein Sohn Iachis, siehe Iachiades, (Joseph) Tom. XIV. p. 16. ingleichen Iachius, (Joseph) Tom. XIV. p. 17.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Iacobi Aphet, war der Verfasser des kurzen Auszugs aus dem Buche Mursed, welches R. Tanchum Ben Joseph verfertigt hatte. Das MSct. ist in der Bodleianischen Bibliothec. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 102. p. 404.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Jacob Rischer, schrieb פָּתַח תְּנוּמָה oder Colles seculi, ex Gen. 19, 26. Das MSct. ist in der Oppenheimerschen Bibliothec. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 903. p. 535. Tom. III. p. 404.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Schemuel Isphé, ein Medicus, hat zugleich wie seinem Bruder Isaac ein Gedicht zu dem Buche seines Vaters פָּתַח תְּנוּמָה gemacht. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 976. p. 428.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Nachmiasch, schrieb ein Buch unter dem Titel פָּתַח נִירָה oder Lux Mundi in Astronomia. Bielleicht ist es eben derselbe, dessen Commentarium in Pirke Avot Samuel Oseida, als er gleichfalls einen Commentarium darüber verfertigen wollte, gebraucht hat. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 935. p. 546. Tom. III. p. 414.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Podat, hinterließ פָּתַח הַעֲדוֹת oder Historiam, die noch im MScte lieget, und von Gilberto Gaulmino bisweilen angeführt wird. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 951. p. 555.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Scheschach Ibn Letmi, schrieb Precationem rhythmicam, darinnen sich alle Wörter von N anfangen. Das MSct. ist in der Leipziger Raths-Bibliothec. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 982. p. 429 seq. Tom. IV. p. 860.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Noach, war ein Rätsler. Aus seinen Schriften sind einige Excerpta in der Leidenschen Bibliothec im MScte anzutreffen. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 933. p. 414.

Joseph, ein Französischer Rabbine und Sohn Moses, schrieb פָּתַח נֶסֶת oder de Numero. Das MSct. lieget im Vaticane. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 928. p. 546.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Moses, war ein Rätsler, und schrieb einen Brief zu derselben Beuthedigung, unter dem Titel פָּתַח וְרַבְבָּה oder Vrbs fidelis, ex Jes. 1, 26. Das MSct. ist in der Leidenschen Bibliothec. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 927. p. 546. Tom. III. p. 411.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Jacob Simra, hinterließ einen Commentarium in R. Sal. Almohadi Buch Buch לְכָל הַמִּזְבְּחָה וְתַאֲמָן davon das MSct. in der Oppenheimerschen Bibliothec. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 902. p. 403. seq.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Schabtai, hat einen Brief, unter dem Titel בְּרַת שְׁלָמָה זְמָנָה כְּבָשָׂת oder Epistola, quam misit Joseph Filius Schabtai ad R. Menasse Ben David, hinterlassen, davon das MSct. in der Leidenschen Bibliothec anzutreffen. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 970. p. 426.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Jacob, schrieb die Commentarios, welche Aben Ezra mit eigener Hand geschrieben, und welche theils von ihm selbst,

theils von andern über die heilige Schrift verfertigt worden, ab. Das MSct. hat sich in Guili. Anslarii Bibliothec befunden. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 905. p. 535.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Iachiis, des Sohns Isaac, wird von Gregorio Abulpharajo in Hist. Dynast. p. 302. angeführt. Er war ein Medicus, und legte sich zugleich fleißig auf die Philosophie, that auch etwas in der Mathesi. Als er endlich seinen Glauben ändern sollte, begab er sich mit den Seinigen, mit Bertheilung seines Glaubens, nach Egypten. Als er derselbst Mosen Edn Maimon von Cordoua, das Haupt derer Juden in Egypten, antraff, bat er denselben, daß er Ebn Aphla aus Spanien Astronomie verbessern möchte, woran sie auch hernach beyde mit vereinten Kräften arbeiteten. Wolff Bibl. Ebr. Tom. III. n. 898. p. 402. seq.

Joseph, ein Spanischer Rabbine, und Sohn Schem Tov, lebte an. 1420. Seine Werke sind:

- 1) פָּתַח נִירָה oder Cognitio Dei, ex Num. 24, 16. das in der Oppenheimerschen Bibliothec im MScte anzutreffen.
- 2) בְּרַת אֱלֹהִים כְּבָשָׂת oder Gloria Dei, ex Jos. 7, 19. Ferrara 1556. in 4.
- 3) אָרוֹן אַקְרָבָה oder Oculus Lectoris, ex Judic. 15, 19. davon ist in der Oppenheimerschen Bibliothec ein MSct.
- 4) Commentarius in Aristotelis Ethicam, davon gleichfalls ein MSct. in der Eutinischen und Colbertischen Bibliothec befindlich.
- 5) Commentarius de Intellectu possibili, davon ein MSct. in der Bibliothec des Oratorii zu Paris.
- 6) Commentarius in Aggadot, liegt in der Medicinischen Bibliothec im MScte. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 980. p. 571. seq. Tom. III. p. 428. seq. Tom. IV. p. 860.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Lebh, Rector der Synagoge zu Theffalonich und Constantinopel, lebte an. 1490. Schabscheleb p. 63. Man hat vier Bücher Responsorum Juridicorum von ihm. Der erste Theil ist zu Constantinopel ohne Anzeige des Zahrs in fol. herau gekommen. Der andere Theil gleichfalls zu Constantinopel an. 1556. in fol. Der dritte ebendaselbst an. 1573. in fol. Der vierte Benedig 1576. und Pferd 1692. zu Amsterdam alle vier in drei Bänden an. 1726. in fol. Bertoloccius meider auch, daß ein Tractat מִשְׁגָּנָה וְגַמְרָה welchen er gleichfalls geschrieben, zu Constantinopel ausgelegt worden. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 916. p. 543. Tom. III. p. 407. seq. Tom. IV. p. 856.

Joseph, ein Rabbine und Sohn Abraham, des Sohns Dech, war im Anfange des schezehnten Jahrhunderts berühmt. Schabscheleb p. 63. Er schrieb ein Buch unter dem Titel פָּתַח יְהֻנָּה oder Portae Iustitiae, ex Pl. 118, 19. welches in der Bodleianischen Bibliothec anzutreffen. Wolff Bibl. Ebr. Tom. I. n. 856. p. 500. seq. Tom. III. p. 378.

Joseph, ein Spanischer Rabbine, und Sohn Josuae, des Sohns Meir, des Sohns Juda, war an. 1497. geboren, und lebte noch mitten im schezehnten Jahrhunderte. Er war sonderlich ein grosser Chronographus, und schrieb רְבָרִי הַיּוֹםִים לְפָלָךְ אַשְׁרָת oder Chronicum Bellorum inter Reges Gallise et Turcas gestorum, wobei noch ein Compendium Chronicorum von Adam bis auf das Jahr 1554. Benedig 1554. in 8. Amsterdam